

## Hundewiese an der Saaler Mühle

Am 9. November habe ich über eine Bensberger Gruppe eine Umfrage gestartet. Das Ergebnis waren 159 Likes und viele positive Kommentare. Ich selber gehe gerne mit meinem Hund dort spazieren. Das Problem: es gibt immer wieder Stress, wenn sich Hunde an der Leine begegnen. Freilassen ist dort aber, wegen der vielen Spaziergänger, gar nicht möglich – außer für tiefenentspannte oder alte Hunde. Meine Idee war dann, auf der "Gänsewiese, südlich des Mediterana, einen umzäunten Platz einzurichten. Eine Größe von 30-40 m im Quadrat müsste eigentlich ausreichen. Zugang über eine Klapptür. Innen vielleicht 2 Bänke und einige Mülleimer. Zusätzlich, wegen der Rechtssicherheit, ein Schild mit 4 ganz einfachen Regeln:

1. Jeder Hundebesitzer ist für seinen Hund und eventuell entstehende Schäden/Verletzungen selber verantwortlich
2. Hinterlassenschaften sind zu entfernen
3. Der Zutritt erfolgt auf eigene Gefahr, ohne Haftung dritter
4. Die Anlage bitte im sauberen Zustand halten

Zusätzlich würde diese Wiese in idealer Weise der neuen Tierschutz-Hundeverordnung entsprechen, in der es heißt:

### § 2 Allgemeine Anforderungen an das Halten

#### (1) Einem Hund ist nach Maßgabe des Satzes 3

1. ausreichend Auslauf im Freien außerhalb eines Zwingers zu gewähren,
2. mehrmals täglich in ausreichender Dauer Umgang mit der Person, die den Hund hält, betreut oder zu betreuen hat (Betreuungsperson), zu gewähren und
3. regelmäßig der Kontakt zu Artgenossen zu ermöglichen, es sei denn, dies ist im Einzelfall aus gesundheitlichen Gründen oder aus Gründen der Unverträglichkeit zum Schutz des Hundes oder seiner Artgenossen nicht möglich.

Besonders Punkt 3 ist hier wichtig. An der Leine ist Sozialkontakt bei den meisten Hunden kaum möglich. In jeder Hundeschule haben wir gelernt, dass man Hunde an der Leine nicht aneinander lassen soll. Wo bleibt dann der Sozialkontakt? Auf einer Freilaufwiese wäre er sicher gegeben.

Mit meinem Anliegen habe ich zusätzlich auch den Bürgermeister, Herrn Stein, angeschrieben. Seine Antwort hier in Auszügen. Wichtige Passagen habe ich hervorgehoben:

Am 26.10.2021 hat der zuständige Fachausschuss für Umwelt, Infrastruktur, Sicherheit und Ordnung (AIUSO) ..... auch über das Thema ‚Hundewiesen‘ beraten und einen Beschluss gefasst. Mehrheitlich folgte der Ausschuss der Argumentation der Verwaltung sowie dem Beschlussvorschlag: „Es wird nicht geprüft, in welchen Parks eingezäunte Hundewiesen realisierbar wären“. Die Stellungnahme der Verwaltung hierzu lautete seinerzeit: „Ein weiterer Punkt des Antrags ist die Frage nach der Realisierbarkeit eingezäunter Freilaufflächen für Hunde, sogenannte Hundewiesen.“

Technisch und sicherlich auch rechtlich wären Hundewiesen realisierbar, würden allerdings ebenfalls [wie auch Hundekotbeutelspender] eine neue Infrastruktur darstellen, die zu planen, zu bauen und zu unterhalten wäre. Es sind weder rechtliche Rahmen für oder wider

Hundewiesen bekannt. **Da die meisten öffentlichen Grünflächen in Bergisch Gladbach nicht umfriedet sind, besteht dort gemäß Landeshundegesetz (LHundG NRW) keine allgemeine Leinenpflicht, was offenlegt, dass neben dem allgemeinen Wunsch nach Hundewiesen der konkrete Bedarf nicht zwingend gegeben ist.** Hundewiesen sind eine rein freiwillige Leistung der Verwaltung, von deren (Bedarfs-)Prüfung und Realisierung abgesehen wird. Analog zu den Kotbeutel Spendern wären auch Hundewiesen ein Service für die Personengruppe der Hundehalter/innen, wofür öffentliche Grünfläche einem bestimmten Zweck gewidmet und der Nutzung durch die Allgemeinheit entzogen würde.....

**Sollte dennoch objektbezogen ein konkreter Bedarf unter den Hundehalter/innen bestehen und dort gleichzeitig eine städtische Fläche ohne anderweitigen Nutzen für die Allgemeinheit vorhanden sein, so kann eine Verpachtung dieser Fläche für den Zweck einer Hundewiese gerne geprüft und durch die Nutzer/innen auf abgestimmte Weise geplant, finanziert, gebaut und betrieben werden.“**

Der letzte Absatz trifft möglicherweise auf Sie und die anderen Hundehalter/innen zu und daher möchte ich Sie bitten, sich zur vertiefenden Abstimmung an die Abteilung StadtGrün ... zu wenden. Selbst wenn Sie entsprechendes Engagement aufbringen möchten, mit anderen Ehrenamtlichen eine Hundewiese betreiben zu wollen, wäre durch die Fachabteilung vorab u.a. zu prüfen, ob ordnungs- oder baurechtlich etwas gegen die Einrichtung spricht. Im Außenbereich wäre dieselbe genehmigungspflichtig, so dass ein Bauantrag mit anschließender Genehmigung Voraussetzung ist.

Wie Sie sehen, ist eine Hundewiese im öffentlichen Raum tatsächlich mehr als ein Zaun mit Törchen.

**Ich habe ihm daraufhin folgendes geantwortet:**

Die Wiese, die mir vorschwebt, wird nicht der "Allgemeinheit entzogen". Dort spielt kein Mensch, da in den Sommermonaten die Wiese dermaßen von Gänsen zugeschi.... wird, dass das gar nicht möglich ist. Eine offene Wiese ist auch nicht sinnvoll, da mindestens die Hälfte der Hunde nicht ohne Leine laufen kann – die Hunde hauen einfach ab. Meistens hat das nichts mit Erziehung zu tun, sondern liegt in der Natur der Rasse. Mein Beagle ist so ein Fall. Eine umzäunte Stück Wiese bedarf kaum Unterhaltung. 2-3 Bänke und ein Mülleimer müßten reichen. Auch Hundekotbeutelspender sind unnötig. Die hat jeder verantwortungsbewusste Hundebesitzer sowieso dabei.

Mein Vorschlag: Eine Wiese 30 x 30 m, eingezäunt mit Klapp-Tür ohne Schloss und 3 Bänken. Dazu eine Tafel mit einem Disclaimer: Hundewiese, Halter haften für Ihre Hunde, Hinterlassenschaften sind selber zu entfernen. Bitte sorgfältig behandeln.

**Zu guter Letzt:** Wie viele Hunde gibt es in Bergisch Gladbach? Jeder bezahlt Steuern. Wofür eigentlich, wenn für die Hunde nichts gemacht wird? Mir fällt im Moment hierzu nichts ein. Was passiert mit dem Geld? Es gibt ca. 10 Mill Hunde in Deutschland. Statistisch sind das, auf GL umgelegt, ca. 1500 Hunde. Macht ~150.000 € Steuereinnahmen.

Ich finde es nur gerecht, wenn für die Hunde auch etwas gemacht wird. Es gibt an der Saller Mühle 2 Spielplätze, einen Trimm-Parcours und – etwas abseits – eine marode Skaterbahn. Also warum nicht einen Hundespielplatz.

Ergebnis der Facebook Umfrage vom 9.11.2021:

Thema: Saalermühle. Nicht nur, dass hier von der Stadt kaum etwas zur Verschönerung getan wird....

Ich hätte mal eine Frage an die Hundebesitzer: was haltet ihr von einem umzäunten Hundespielfeld? Es gibt etliche Hunde, die man einfach nicht von der Leine lassen kann. Auf so einer Fläche könnten sie wenigstens mal mit anderen Artgenossen gefahrlos rumtollen. Ich dachte da z.B. an die Wiese neben dem Mediterana. Wenn genügend zusammen kommen könnte man die Stadt ja mal ansprechen

Finde ich super

Und weil es ein Naturschutzgebiet ist, sieht es da auch nicht mehr so aus, wie „Mensch“ das schön findet. Und daher glaube ich, das es auch nicht der geeignete Ort für eine Hundespielwiese ist. Sowas sollte es aber auf jeden Fall in Bergisch Gladbach geben.

Habe vor langer Zeit schon einmal bei der Stadt angefragt wegen einem umzäunten Hundespielfeld. Habe nie eine Antwort bekommen

Ich finde die Idee super , aber ich denke die "super Hundefreundliche" Stadt, wird sich dagegen aussprechen, mit den gleichen scheinheiligen ausreden, wie bei dem Thema Spender für Tüten (wie z.b. in Kürten) oder mehr Mülleimer...

wirklich eine Frechheit, dass du deinen Müll in deinen eigenen Mülltüten selber entsorgen musst.

wo gibt es in kürten denn Spender? Hab ich nur in Odenthal gesehen

Fürs Gassi gehen: Rösrath und Kürten bieten Hundekotbeutel an, Bergisch Gladbach nicht. *Kölner Stadtanzeiger: Keine Beutelspender in der Kreisstadt. Die besonderen Abrissbeutel sind aber nicht jedermanns Sache. Insbesondere in Bergisch Gladbach sträuben sich Verwaltung und Teile der Politik, solche Beutelspender aufzustellen. Im Stadtgebiet gibt es nicht einen einzigen davon, nicht im Rosengartenpark, nicht an der Saaler Mühle, nicht im neuen Bensberger Stadtgarten.*

Ich finde die Idee super 🐾

Finde die Idee toll 🐾

Tolle Idee! Ich wohne noch relativ neu hier und vermisse so etwas 😊

Sehr schöne Idee 🐾

🐾.. 🐾

Gute Idee 🐾

Die Idee ist super...aber ich glaube nicht, dass sie in die Tat umgesetzt wird

Das Thema wurde genauso wie die Tütenspender/Mülleimer vor gar nicht so allzu langer Zeit abgelehnt: <https://mandatsinfo.bergischgladbach.de/bi/vo0050.asp...> Die Stadt Bergisch Gladbach hat für Hundehalter nichts übrig. Vielleicht sollte man die Hunde mal aufs Fahrrad setzen, dann würde es vielleicht mehr Infrastruktur geben.

Genau. Die Fraktion der CDU Bergisch Gladbach hat das im letzten Ausschuss beantragt. Es wurde leider von der Ampel abgelehnt. Auch die Stadtverwaltung wollte den Antrag nicht annehmen. Schade!

Hauptsache die Hundesteuer wird verlangt!

Wir sind auch öfters dort und drehen unsere Laufrunde in der Gegend. Es sieht immer schlimmer dort aus. Habe das Gefühl weder an den Spielplätzen noch drumherum wird was getan. Alles vergammelt dort nach und nach, schade ist es. Auch der See könnte Mal ein Update vertragen. Für Kinder und Hunde könnte man bestimmt einiges verändern wenn man wollte.

Gute Idee

Das ist eine sehr gute Idee. Mein Mann und ich haben gestern auch noch davon gesprochen.

👍 Super Idee. Wäre echt klasse

Fänd ich auch toll 😊

Super Idee!!! Bitte dann auch mit einer brauchbaren Höhe des Zaunes. Über 80 cm etc können große Rassen mit Leichtigkeit springen.

Ich habe noch nie so eine Hundeunfreundlichere Stadt erlebt wie BGL. In Nordfriesland gibt es zB. in der kleinsten Gemeinde Hundekotbeutel mit dazugehörigem Mülleimer und meist nicht nur 1x sondern verteilt. Fakt ist, dort sieht man kaum Hundekot rumliegen, die Menschen nutzen das sogar!

Und Freilaufflächen habe ich dort auch mehrfach gesehen und genutzt.

Wie machen das denn andere Städte und Gemeinden, warum schafft das eine Kreisstadt nicht?! Überall wird bewiesen, es geht!!!

Die Idee ist Super!! ...dann wüsste man auch für was die Hundesteuer da ist ...

Die Idee finde ich auch toll. Das Problem beginnt dann, wenn etwas auf dem Hundeplatz passiert. Ist die Stadt oder der Besitzer des Tieres da haftbar? Deswegen wird es niemals dazu kommen.

Idee finde ich super. Ich kenne das aus Neßmersiel in Niedersachsen. Da sind zwei umzäunte Flächen. Eine für Freilauf und auf der anderen stehen wetterfeste Agility-Geräte. So was könnte ich mir an der Saaler Mühle auch vorstellen.



Wäre ne super Sache...vor allem würde dann von den Hundesteuern auch endlich mal was für Hunde getan.....frage mich eh was mit der ganzen Kohle passiert.....

Eine tolle Idee. Meine Schokoschnute ist noch nicht sicher abrufbar und es ist bedauerlich, dass ich bis Köln fahren muss, damit er mal in einem gesicherten Umfeld mit Artgenossen spielen und toben kann.

Diese tolle Idee wird daran scheitern das es ein Naturschutzgebiet ist und auf dieser Fläche die Gänse beherbergt sind... Aber es ist ein Versuch wert.

Wir kennen diese Hundespielplätze aus Spanien. Sie werden dort sehr gut von den Besitzern und ihren Hunden angenommen. Allerdings werden die Plätze dort auch von den menschlichen Besuchern sauber gehalten. Und die Mülleimer werden dann von der Stadt geleert. Haftbar sind dort ausschließlich die Hundebesitzer, da sie nur auf eigene Gefahr den Spielplatz betreten dürfen. Und da sehe ich für Deutschland mit all seinen Gesetzen schon das erste Problem... Aber eine tolle Sache wäre das schon...

Hoffentlich dann ohne tägliche Giftköderalarme

Ich finde die Idee sehr gut 😊

In Köln gibt es mittlerweile z.b. direkt neben dem Volksgarten auch einen eingezäunten Bereich nur für Hunde. Und der ist auch so groß dass man Mal Bällchen schmeißen kann. Ich finde die Idee an der Saaler Mühle auch top!

Fänd ich auch meega, wir würden den sicher auch nutzen 🐶 🐶 🐶

Gute Idee.

Klasse Idee

Super Idee !!!

Sehr gute Idee

Finde ich eine tolle Idee 🐶 bin dafür

Genau sowas brauchen wir für unseren Hund. 🐶